Biotopname
Feuchtbrache 1,9 km NNO Alt Eggesin

X

Standort /Geologie
Teil einer vermoorten Niederung im Talsand

TK10 0410 - 334 **Biotop-Nr.** - 4068

Anschluß in TK

Naturraum Ueckermünder Heide
221

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	73	0293
Größe in ha	1	4786
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Eggesin, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01353

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VRP	VHF	VGB	VHD					
%	40	30	15	10	5					

Vegetationseinheiten
Sumpfreitgras-Sumpfseggenried, Sumpfseggen-Schilfröhricht, Schilf-Brennnessel-Hochstaudenflur, Sumpfkratzdistel-Steifseggenried, Landreitgras-Brennnessel-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen CZV

Beschreibung / Besonderheiten
Die Feuchtbrache ist 1,9 km NNO Alt Eggesin, SW eines Teiches gelegen und wird umgeben von Staudenfluren stark degradierter Moorstandorte, Wald, Gehölzen, Grünland und dem Teich. Es handelt sich um aufgelassenes Feuchtgrünland mit feuchten bis nassen, eutrophen, meist degradierten Niedermoorstandorten. Großflächig sind rasige Großseggenriede mit Dominanz von Sumpfsegge ausgebildet. Am NO-Rand und im W hat sich ein seggenreiches Schilfröhricht etabliert. Im Zentrum ist kleinflächig auf nassem Standort ein Steifseggenried mit der Sumpfkratzdistel zu finden. Trockenere Randbereiche sind geprägt von Hochstaudenfluren mit Brennnessel, Schilf, Landreitgras und Sumpfsegge. An mehreren Stellen kommt es zur Verbuschung durch Grauweiden und Erlen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0410 - 334	- 4068

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
k		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis epigejos, Carex elata, Phragmites australis, Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Calamagrostis canescens	<u>Calliergon giganteum</u>	Caltha palustris
Carex gracilis	Carex paniculata	Cirsium arvense	Cirsium oleraceum
Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Equisetum palustre	Festuca rubra
Galeopsis tetrahit	Galium aparine	Galium palustre	Geum rivale
Iris pseudacorus	Juncus effusus	Lemna minor	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Peucedanum palustre	Phalaris arundinacea
Poa pratensis	Poa trivialis	Potentilla anserina	Ranunculus repens
Rubus idaeus	Scirpus sylvaticus	Scutellaria galericulata	<u>Stellaria palustris</u>
Urtica dioica	Veronica chamaedrys		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 02.06.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Seuffert

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0